Anmeldestart für die 16. Berliner Sicherheitsgespräche - Tatort Gesundheitswesen! Ein Milliardenbetrug?

18.08.2022

In Kooperation mit dem GKV-Spitzenverband führt der BDK seine 16. Berliner Sicherheitsgespräche am 22.09.2022 unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers Joachim Herrmann, MdL in der Vertretung des Freistaates Bayern in Berlin durch. Neben einer Bestandsaufnahme werden wir mit unseren Gästen vor allem die Schritte diskutieren, die aus Sicht der Praktikerinnen und Praktiker notwendig sind, um dieses Kriminalitätsphänomen mehr in den Fokus zu rücken und nachhaltig zu bekämpfen.

Leider bietet unser Gesundheitssystem nicht erst seit der Corona-Pandemie ausreichend Tatgelegenheiten, um kriminelle Gewinne zu erzielen. Der Topf, aus dem sich die schwarzen Schafe aller Berufsgruppen des Gesundheitswesens bedienen, war nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2021 mit etwa 465 Milliarden Euro befüllt und hat damit einen erneuten Höchststand im Bereich der Gesundheitsausgaben erreicht.

Dieser Deliktsbereich erfährt einen viel zu „stiefmütterlichen“ Umgang von Polizei und Justiz. Bisher wurden in nur sieben Bundesländern spezialisierte Dienststellen für die Bearbeitung solcher Tatbestände eingerichtet. Im Bereich der Justiz erfolgt die Bearbeitung dieser Delikte immerhin in 10 Bundesländern durch landesweit zuständige Schwerpunktabteilungen der Staatsanwaltschaft. In 5 Bundesländern verzichtet man bei Polizei und Justiz gänzlich auf die Bereitstellung fachlicher Expertise, um die zum Teil hochkomplexen Ermittlungsverfahren zu bearbeiten.

Stattdessen versucht der überwiegende Teil polizeilicher Ermittlerinnen und Ermittler in Deutschland sich das erforderliche Fachwissen für solche Verfahren wie so oft „nebenbei“ anzueignen und kann dafür nicht immer auf externe Beratung durch Abrechnungsspezialistinnen und -spezialisten hoffen. Zur desolaten Situation bei den Strafverfolgungsbehörden sagt der Bundesvorsitzendes des BDK, Dirk Peglow:

> *„Bei unseren Strafverfolgungsbehörden ist in erheblichem Umfang eine besondere kriminalistische Expertise erforderlich, um den kriminellen Akteuren auf Augenhöhe zu begegnen. Ferner sollte man sich, was die tatsächlich verursachten Schäden anbelangt, endlich zu einer Dunkelfeldstudie in Deutschland durchringen und eine politische Entscheidung darüber treffen, ob dieses Kriminalitätsfeld als einer der Schwerpunkte für den nächsten Periodischen Sicherheitsbericht aufgenommen wird.“*

Der BDK und der GKV-Spitzenverband freuen sich, Sie am **22.09.2022** in Berlin begrüßen zu dürfen. Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldeoptionen und weitere Informationen finden Sie hier.

Schlagwörter
Bund
diesen Inhalt herunterladen: PDF